

Ernst-Reuter-Platz bekommt ein neues Gesicht Im Herbst sollen die Arbeiten beginnen



Der Ernst-Reuter-Platz wird auch nach seiner Umgestaltung Platz für den Wochenmarkt sowie Feste und andere Aktivitäten bieten

Die Umgestaltung des Ernst-Reuter-Platzes geht sozusagen auf die Zielgerade. Die Planungen sind abgeschlossen und auch alle notwendigen Gespräche mit den Eigentümern wurden geführt. Der Spatenstich wird im Herbst erfolgen.

„In letzter Zeit wurde von den Giebler Bürgern immer wieder die Frage gestellt, wann es mit der Umgestaltung des Ernst-Reuter-Platzes endlich losgeht“, erzählt Waltraud Illner. Die Frage kann nun beantwortet werden. „Wir haben den Spatenstich fest für 2011 eingeplant“, erklärt Martina de la Rosa vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung. Die Pläne für die Umgestaltung wurden in der letzten Bezirksbeiratssitzung vor der Sommerpause noch einmal detailliert vorgestellt.

Warum die Planungen so lange gedauert haben, erläutert Architekt Jürgen Zeeb. Bei dem 1,5 Hektar großen Planungsgebiet handle es sich nicht nur um städtische Flächen, sondern auch um privates Gelände. Deshalb seien auch zahlreiche Gespräche mit den privaten Eigentümern nötig gewesen. Ferner habe man in die Pläne auch die Wünsche, Ideen und Vorschläge der Bürger, die in den Themengruppen der Sozialen Stadt entwickelt wurden, eingearbeitet. Und nicht zuletzt seien die Pläne auf Wunsch der Stadtverwaltung immer wieder durchgegangen worden, um zu sehen, wo noch Einsparungen möglich sind.

Mit der Umgestaltung des Ernst-Reuter-Platzes erhält der Ortsteil Giebel nun einen multifunktional nutzbaren Mittelpunkt. Die Platz-

fläche wird mit hellgelben Betonpflasterplatten einheitlich gestaltet und bietet weiterhin Platz für den Wochenmarkt sowie für Feste und andere Aktivitäten. Das Wasserbecken wird im Zuge der Umbaumaßnahmen entfernt, einen Brunnen wird es in Form von bodengleichen Fontänen aber weiterhin geben. Um möglichen Befürchtungen zuvorzukommen, erklärte der Landschaftsarchitekt Hubert Reich in dem Zusammenhang, dass der vorweihnachtliche Markt in Giebel auf jeden Fall stattfinden könne. Mit den Arbeiten wird - nachdem der Gemeinderat kürzlich der Baumaßnahme zugestimmt hat - zunächst im Bereich der Engelbergstraße begonnen, so dass die Platzfläche im ersten Schritt nicht tangiert wird.

Bezüglich der Durchgangfläche in Richtung Krötenweg erklärte Reich, dass auch diese mit einem farbgleichen Belag aus hellgelbem Granitkleinpflaster gestaltet werden soll. Alle Pflasterflächen würden wasserdurchlässige Fugen erhalten, führte der Gartenarchitekt weiter aus.

Auf der Fläche zwischen den Ladengeschäften sind verschiedene vandalismussichere Spielgeräte vorwiegend aus Edelstahl geplant. Vorgesehen sind laut Reich Hüpf-, Wipp- und Schwingengeräte für Kinder, ein Kaleidoskop, ein Röhrentelefon sowie ein Bewegungsgerät für alle Altersgruppen. Die Auswahl der Spielgeräte sei im Rahmen der Bürgerbeteiligung mit den Mitgliedern der Themengruppen sowie mit den Kindern und Jugendlichen aus Giebel abgestimmt worden.

Ein weiteres wichtiges Kriterium für die Planer war die Aufenthaltsqualität auf dem Platz zu verbessern. Im Bereich des Wasserbeckens werden zukünftig großzügige Sitzstufen zum Verweilen einladen. Ein integrierter Rampenweg ermöglicht zudem den barrierefreien Zugang aus Richtung Engelbergstraße. In diesem Bereich ist ferner ein überdachter Treffpunkt eingeplant. In Richtung

Das Mitteilungsblatt ist auch **ONLINE** verfügbar!
www.gemeindeclick.de

Der Klick in die Region
GEMEINDE KLICK DE

Blätterkatalog... Videos... ...und mehr!

Engelbergstraße sind die Sitzstufen laut Reich durch Bewuchs begrenzt. Die Hecken und Sträucher seien aber so angeordnet, dass sich immer wieder Blicke in Richtung Platz eröffnen.

Einbauten wie Schaltschränke oder Versorgungspoller sowie Leuchten würden, wo möglich, gebündelt und unauffällig hinter Pflanzbändern, oder aber in den Randzonen der Grünbereiche angeordnet. Die Rasenfläche beim Blumen-Café bleibe wie von den Bürgern gewünscht erhalten. Die bisher erhöhten Pflanzbeete im Bereich der Bäume werden bodengleich gestaltet. „Die markanten Bestandsbäume auf dem Ernst-Reuter-Platz bleiben erhalten“, erklärt Reich. Ein Teil der Bäume sei allerdings schadhaf und müsse deshalb entfernt werden, ein anderer Teil müsse aufgrund der Neuplanung entfernt werden. Insgesamt sind davon laut Reich 18 Bäume betroffen. Neupflanzungen von insgesamt 20 Bäumen seien entlang der Engelbergstraße sowie im Bereich der Treppenanlage geplant. An markanten Stellen ist eine Wechselforbepflanzung vorgesehen.

Bezüglich der Stellplätze erklärte der Gartenplaner, dass auch hier eine Neugestaltung erfolgen wird. Bisher seien 57 Stellplätze vorhanden. Drei davon seien als Behindertenparkplätze ausgewiesen. Zukünftig sollen rund um den Ernst-Reuter-Platz 65 Stellplätze entstehen, vier davon für Menschen mit Behinderung. Demnach werden also acht zusätzliche Stellplätze geschaffen.

Reich wies weiter darauf hin, dass die geplante Umgestaltung entlang der Engelbergstraße aus Kostengründen zurückgestellt wurde. Dort würden weitere fünf Stellplätze entstehen. Die Rückstellung sei wirklich nur aufgeschoben und nicht aufgehoben, versicherte in dem Zusammenhang Martina de la Rosa. Der Bereich kann, wie Reich ergänzte, problemlos zu einem späteren Zeitpunkt umgestaltet werden. Auf Nachfrage erklärte Reich ferner, dass

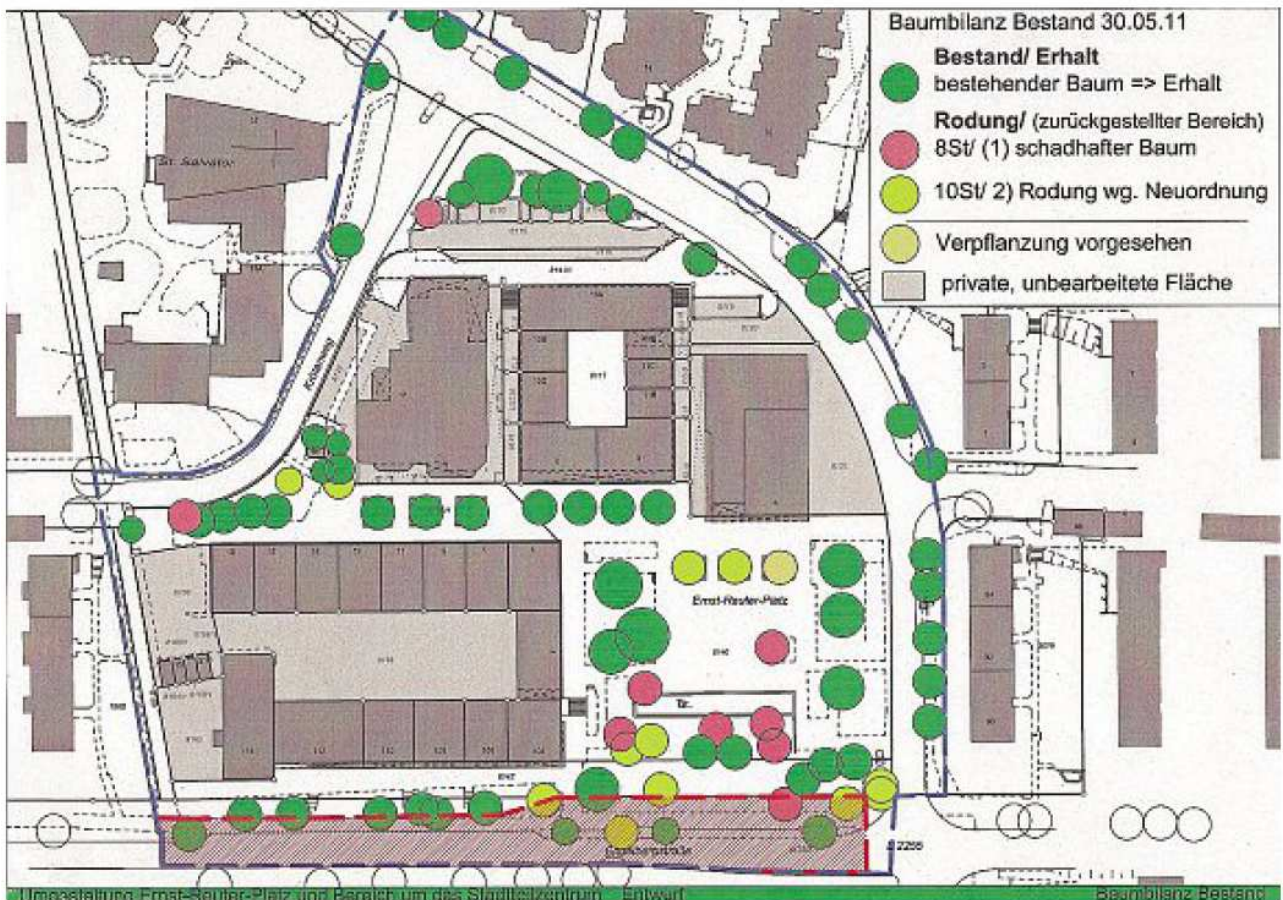


Im Bereich zwischen den Ladengeschäften soll eine Spielfläche mit Bewegungsgeräten für alle Altersgruppen entstehen

auch an Fahrradabstellplätze gedacht wurde. Sie sollen über den gesamten Sanierungsbereich verteilt werden.

Die Kosten für die gesamte Maßnahme sind mit 1,9 Millionen Euro beziffert. Auf die Baunebenkosten wie Planung, Objektüberwachung und Honorare entfallen rund 185.000 Euro. Weiter 58.000 Euro fallen für Vermessung sowie die Planung der technischen Ausrüstung, etc an. Die Baukosten selbst wurden auf knapp 1,6 Millionen Euro beziffert, 240.000 Euro fallen für Baunebenkosten an. Und schließlich entstehen noch Verwaltungskosten in Höhe von rund 46.000 Euro.

Text/Fotos: Tommasi



Die Planungen für den Ernst-Reuter-Platz sind abgeschlossen. Im Herbst soll mit den Bauarbeiten begonnen werden